

Pressemitteilung/Einladung Erne AG

Grösstes Schweizer Passivhaus-Verwaltungsgebäude mit
Restaurant in Opfikon/ZH

Energie arme 27'580 Quadratmeter für 800 hoch produktive
Arbeitsplätze

**Nachhaltiger Geschäftserfolg: Wie das „Minergie-P“-
Pionierbürogebäude „Portikon“ funktioniert**

Das 2009 in Betrieb genommene, siebengeschossige Atriumgebäude ist der grösste Verwaltungsbau nach dem schweizerischen „Minergie-P“-Standard („Passivhausstandard“). Der Empfangsbereich mündet in ein zentrales, lichtdurchflutetes Atrium. Für rund 800 Arbeitsplätze wurde auf einer Nutzfläche von 16'790 Quadratmetern ein durch Minergie-Technik ebenso angenehmer wie nachhaltig gestalteter Arbeitsraum geschaffen. Auf einer Bruttogeschossfläche von 27'580 Quadratmetern verfügt es unter anderem über ein Themenrestaurant und zwei Tiefgaragenebenen. Den Namen „Portikon“ erhielt das Gebäude in Abwandlung des Ortsnamens „Opfikon“ und „Port“. Das rührt von historischen Plänen her, einen Zeppelin-Hafen, oder Port, zu errichten.

Das im Vergleich zu normalen Bürobauten etwa drei Mal weniger Heizenergie verbrauchende Gebäude zeichnet sich aus durch: kompakte Bauform, hohe Wärmedämmung, Fernwärme für Restheizung und Warmwasseraufbereitung, energieeffiziente Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung (Wirkungsgrad > 82 Prozent) sowie sparsame Kältetechnik. Daneben erzeugt eine 138-Kilowatt-Solarstromanlage 130'000 bis 140'000 Kilowattstunden pro Jahr. Genug, um den Strombedarf der Kältemaschine, der Luftförderung sowie anderer Anlagen des Hauses zu decken.

Das „Portikon“ stellte die in Laufenburg/AG niedergelassene Totalunternehmerin Erne AG Holzbau in nur 18 Monate Planungs- und Bauzeit fertig. Die Unternehmung realisiert mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot und industrieller Vorfertigung energieeffiziente und wirtschaftliche Gesamtlösungen für eine nachhaltige

Lebensqualität. Erne konzentriert sich auf energieeffiziente Gebäude- und Fassadenlösungen im Neubau- und Sanierungsbereich. Das „Portikon“, Teil des „Glattparks“, wurde ausserdem nach baubiologischen Gesichtspunkten im Bereich Elektroinstallationen errichtet, in dem die elektrischen Bereiche besonders abgeschirmt wurden.

Nach „Minergie-P“-Standard errichtete Gebäude entsprechen in etwa dem deutschen Passivhaus-Standard. Erreicht wird dies Ziel durch hohe Wärmedämmung des Gebäudes sowie hochisolierende Fenster.

2365 Zeichen

Besichtigung: siehe Einladung

Weiterer Themenhinweis:

Am 13. und 14. November 2010 finden die Nationalen Tage „Minergie-P“ statt. Ca. 130, vorwiegend Wohn- und einige Bürogebäude werden in der ganzen Schweiz zu besichtigen sein.
<http://www.toft.ch/>

Mehr über Passivhäuser in der Schweiz:
<http://www.igpassivhaus.ch/>

Mehr über Minergie:
<http://www.minergie.ch>

Über Erne AG Holzbau:
www.erne.net

Pressekontakt/Unterlagen: Anatol Fussi, Leiter Marketing ERNE AG Holzbau, Tel. 062 869 81 81 Homepage: www.erne.net